

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausgabe 1/2014

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Rundbrief zur Agrar- und Ernährungswirtschaft

NACHRICHTEN AUS DER KASACHISCHEN AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Wesentliche Veränderungen rechtlicher Regelung für die Agrar- und Ernährungsindustrie (APK) in Kasachstan

Inhalt:

<i>Agrarnachrichten aus Kasachstan</i>	1-5	In Kasachstan wurde im Februar 2013 ein neues Programm für die Entwicklung des Agrarbereichs „Agrobusiness 2020“ beschlossen. Im Rahmen der Umsetzung des Programms hat man die Arbeit zur Schaffung gesetzlicher Grundlagen für neue Initiativen des Programms begonnen. Im Januar 2014 wurde das Gesetz „Über Änderungen und Ergänzungen zu einigen gesetzlichen Akten der Republik Kasachstan zu einigen Fragen des APK“ unterzeichnet. Demzufolge wurden Änderungen in 6 Gesetzesbüchern und 9 Gesetzen vollzogen.	für den Ankauf landwirtschaftlicher Rohstoffe zur Senkung der Selbstkosten und zur Steigerung der Konkurrenzfähigkeit fertiger Produkte; -Subventionierung bei Garantierung und Versicherung von Krediten der Produzenten, die beim Fehlen ausreichender Sicherheiten den Produzenten den Erhalt einer Geld- oder Warenleihe ermöglicht, demzufolge kann den Subjekten des APK der Zugang zur Finanzierung gesichert werden; -Förderung der Beschäftigung in der Agrarwirtschaft im ländlichen Raum nach dem Vorbild der Beschäftigung im Sozial- und Veterinärbereich.	15 Masterpläne für die Branchen der Landwirtschaft erarbeitet (Modernisierung des Veterinärsystems entsprechend den internationalen Standards, Stabilisierung des Getreidemarktes, Entwicklung der Pferdezucht/ Pferdehaltung, Entwicklung der Futterproduktion, Entwicklung der Milchviehwirtschaft, Entwicklung der Fleischviehwirtschaft, Entwicklung der Schafhaltung; Entwicklung der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten, Obst- und Gemüsebau; Entwicklung der Geflügelzucht; Entwicklung der rationalen Landnutzung, Entwicklung der Schweinezucht, Entwicklung vom Saatgutanaubau, Entwicklung der kommerziellen Fischwirtschaft, Entwicklung des Systems für Sicherheit im Pflanzenschutz).
<i>Nachrichten aus dem Projekt</i>	5	Diese Gesetze sehen die Etablierung einer ganzen Reihe absolut neuer Instrumente für die Unterstützung des Agrarbusiness vor: -Kompensation eines Teils der Kosten, die die Subjekte des APK bei Investitionen tragen, das ermöglicht ihnen die Abdeckung von Investitionen zur Einrichtung neuer und Modernisierung bestehender Produktionskapazitäten; -Subventionierung der Kosten von Verarbeitungsbetrieben	Das Gesetz sieht die weitere Verbesserung des Veterinärwesens und die Verschärfung der Haftung für Verletzungen des Rechts für Veterinärwesen vor. So wurde durch dieses Gesetz die rechtliche Basis für die Umsetzung der Aufgaben des Programms „Agrobusiness-2020“ geschaffen.	Die Umsetzung der Masterpläne erfolgt nach genau definierten Vorgaben für die Zeiträume (Jahre) und Regionen. Dieses Verfahren wird zum Beispiel bei der Umsetzung des Projektes für die Steigerung des Exportpotenzials von Rindfleisch angewendet und hat sich als effizient er
<i>Termine und Veranstaltungen</i>	6		Im Rahmen der Umsetzung des Programms „Agrobusiness-2020“ wurden	

wiesen. So wurden 2013 circa 4.500 t Fleisch und Fleischprodukte, darunter auch 300 t Rindfleisch der Premium-Klasse exportiert. Für 2014

rechnet man mit 10.000 t Fleisch für den Export, darunter 5.000 t Rindfleisch von spezialisierten Mastbetrieben. Für dieses Jahr ist es geplant,

Projekte im Rahmen des Masterplans für Milchviehwirtschaft zu starten.

[APD]

Ergänzungen zum Bodengesetzbuch der Republik Kasachstan zur rationalen Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen

Die Erhaltung und Verbesserung der Fruchtbarkeit von landwirtschaftlichen Flächen ist einer der wichtigsten Bestandteile bei der Lösung der Fragen zur rationalen Nutzung des Bodenfonds des Landes.

Nach Angaben des Komitees für Verwaltung von Bodensressourcen des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan werden 15 % der verpachteten oder privatisierten Flächen nicht rational genutzt und es werden keine Maßnahmen zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit getroffen. Auf ca. 125 Millionen ha der Weideflächen fehlen Viehtränken und die Flächen können deshalb nicht genutzt werden. Dagegen sind über 20 Millionen ha der an Siedlungen angrenzenden Flächen überweidet und werden als

degradiert klassifiziert. In diesem Zusammenhang wurde im Januar dieses Jahres ein Gesetz verabschiedet, das die Regelung für die Einrichtung eines Systems für das Bodenmonitoring und die Pflege von landwirtschaftlichen Flächen vorsieht. Unter anderem sind ein Verfahren und entsprechende Forderungen zur Durchführung agrochemischer Bodenuntersuchungen und die Einrichtung einer einheitlichen Datenbank für Bodenuntersuchungsergebnisse vorgesehen. Die Bodennutzer werden verpflichtet, agrochemische Bodenuntersuchungen auf ihren Flächen zuzulassen.

Zurzeit arbeitet das Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Ministerium für regionale Entwicklung an der Verbesserung des Bodenge-

setzes hinsichtlich der Konkretisierung von Kriterien für die rationale Bodennutzung. Als von den Bodennutzern einzuhaltende Kriterien für die rationale Bodennutzung gelten die folgenden: Einhaltung der Fruchtfolge, korrekte Anwendung von agrotechnischen Verfahren (z.B. wassersparende Technologien), von agrochemischen Verfahren (Düngung und Pflanzenschutz) und Meliorationsmaßnahmen, Einhaltung der wissenschaftlich begründeten Fristen für den Sortenwechsel, die Einhaltung des Weidewechsels und der Normen für den Tierbesatz pro ha sowie die Dauer der Weidezeit. Zurzeit wird der Gesetzesentwurf durch das Parlament der Republik Kasachstan geprüft.

[APD]

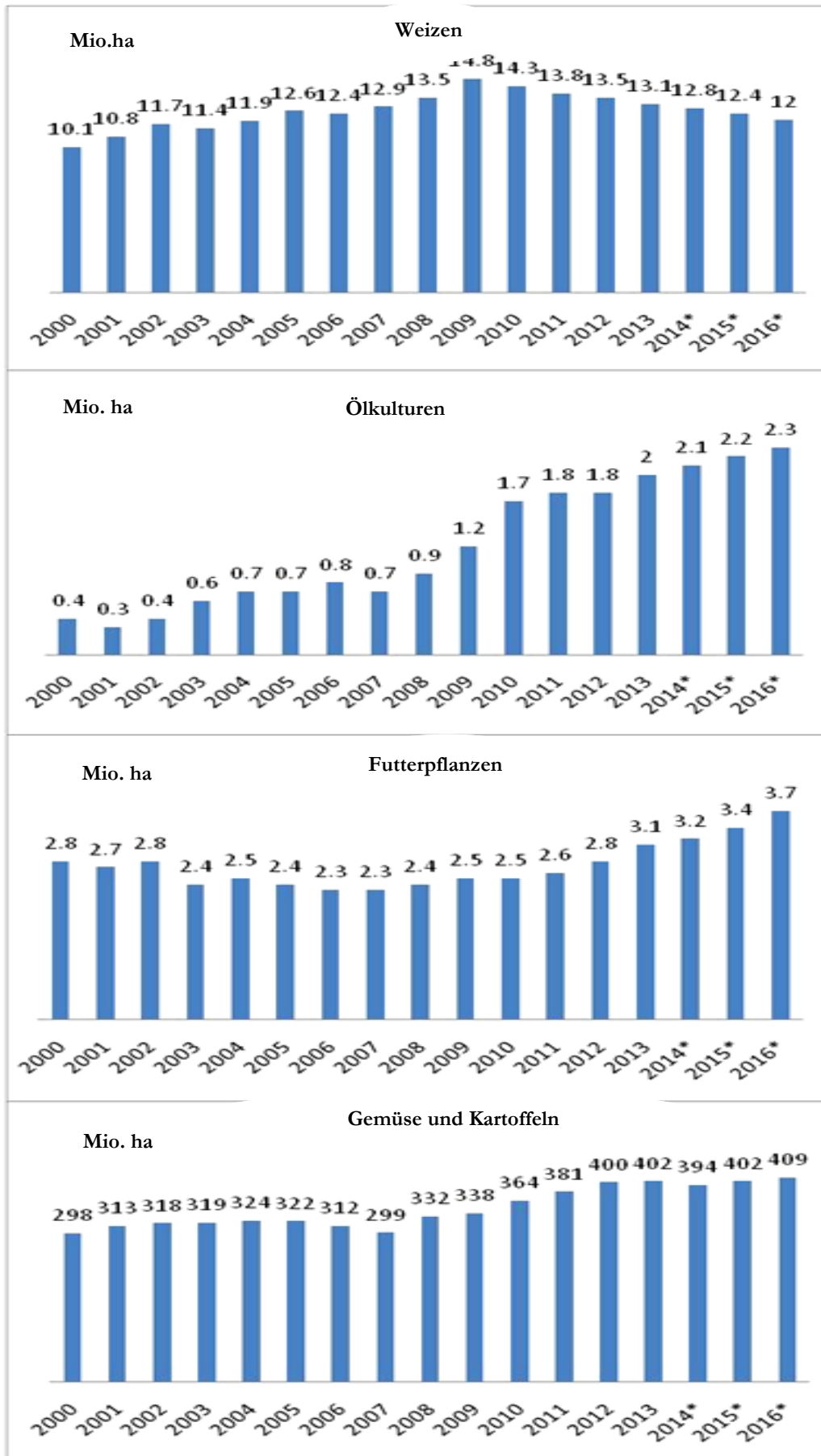
In Kasachstan wird die Diversifizierung des Pflanzenanbaus fortgesetzt

Die kasachische Agrarpolitik ist auf die Steigerung der „komplexen“ Effizienz des Wirtschaftszweiges orientiert und strebt eine Diversifizierung des Pflanzenanbaus an. Dadurch werden solche wichtigen Aufgaben wie die Wiederherstellung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die

Erhöhung der wirtschaftlichen Rentabilität der Agrar- und Ernährungswirtschaft, die Steigerung der Effizienz der Nutzung vorhandener Ressourcen und das Risikomanagement im Agrarbusiness gelöst. Ein weiteres Ziel der Diversifizierung des Pflanzenbaus ist die Selbstversorgung

mit Ölfrüchten, Gemüse und Obst, für deren Anbau es im Land alle erforderlichen Ressourcen und eine große Nachfrage gibt.

Es ist geplant im Jahr 2014 die Anbauflächen von Ölkulturen wie Raps, Saflor, Öllein, Soja, Sonnenblumen und Senf auf bis zu 2 Mio. ha zu erwei-



Diversifizierung der Struktur von Anbauflächen im Zeitraum von 2000 bis 2016

Quelle: Vortrag des Landwirtschaftsministers der Republik Kasachstan vom 05.02.2014.

tern. So wurden in diesem Jahr durch Reduzierung der Anbauflächen für Weizen um 372.400 ha die Flächen für Futtergetreide um 54.600 ha, für Ölsaaten um 138.800 ha und für Gemüse um 5.800 ha erhöht. Die Diversifizierung des Pflanzenanbaus soll durch eine Erhöhung des Futteranbaus auch zur Lösung des Problems der nicht ausreichenden Futterproduktion zur Versorgung der Tierbestände

beitragen. Bereits 2013 wurden mehr Flächen für den Futteranbau bereitgestellt, das waren insgesamt 3,1 Mio. ha, was einer Erweiterung um 258.400 ha gegenüber 2012 entspricht. Es ist geplant, die Futteranbaufläche im Jahr 2014 auf bis zu 3,4 Mio. ha zu erweitern. Die Bruttoerntemengen von Obst, Weintrauben und Gemüse lagen 2013 bei 212.400 t, 68.100 t bzw. 90.200 t. Durch die einheimi-

sche Produktion konnte Kasachstan bei Ost und Weintrauben einen Selbstversorgungsgrad von 76% und bei Gemüse von 95 % erreichen. Das ist eine Steigerung um 30% gegenüber 2012. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums ist es geplant, die Flächen für den Anbau der „nicht konventionellen“ Kulturen stufenweise zu erweitern. [APD]



Premierminister der Republik Kasachstan Karim Massimov

Premierminister der Republik Kasachstan ernannt

Am 02.04.2014 wurde auf Erlass des Präsidenten der Republik Kasachstan Karim MASSIMOV zum Premierminister der Republik Kasachs-

tan ernannt und weitere Minister berufen. Karim Massimov war bereits von 2007 bis 2012 Premiermi-

nister der Republik Kasachstan.

Das Landwirtschaftsministerium in heutiger Besetzung

Minister für Landwirtschaft



Landwirtschaftsminister der RK Asylzhan Amanzholov

Asylzhan Amanzholov ist bereits seit April 2011 Landwirtschaftsminister und wurde in seinem Amt bestätigt. Von 2008 bis 2011 war er der Vorstandsvorsit-

zende der Nationalen Holding „KasAgro“, deren Hauptaufgabe die Umsetzung der staatlichen Politik zur Förderung der Entwicklung der Land-

wirtschaft und Ernährungsindustrie ist.



Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium der RK Arman Yevniyev

Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium

Bereits seit März 2013 ist Arman Yevniyev als Staatssekretär im Ministerium für Land-

wirtschaft tätig. Von 2012 bis 2013 war er der Vorstandsvorsitzende des

„Kasachischen Wirtschaftsrats für Landwirtschaft und Ernährung“.

Vizeministerin für Landwirtschaft der Republik Kasachstan

Gulmira Issayeva ist Vizeministerin seit 2012. Von 2011 bis 2012 war sie als Geschäftsführerin im Unternehmen

„KasAgroProdukt“ AG tätig. Die Hauptaufgabe des Unternehmens ist die Teilnahme an der Umsetzung der staatli-

chen Politik zur Sicherung der Ernährungssicherheit und Steigerung des Exportpotenzials der Tierproduktion.



Vizeministerin Gulmira Issayeva

Vizeminister für Landwirtschaft der Republik Kasachstan

Als neuer Vizeminister für Landwirtschaft der Republik Kasachstan wurde auf Beschluss der Regierung vom 01.04.2014 Saparkhan Oma-

rov ernannt. Bisher war Saparkhan Omarov als Geschäftsführer des Nationalen Unternehmens „Food Contract Corporation“ tätig,

das die staatlichen Interessen auf dem Getreidemarkt vertritt.



Vizeminister Saparkhan Omarov

NACHRICHTEN AUS DEM PROJEKT

Der neue Leiter des Projektes APD

Seit dem 01. März 2014 ist Dr. Diethard Rudert Projektleiter im Kooperationsprojekt „Deutsch-Kasachischer agrarpolitischer Dialog“. Anfang März hat er seine Tätigkeit in Astana aufgenommen.

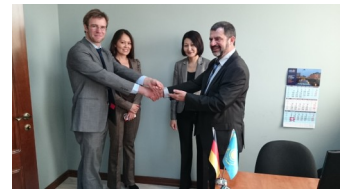
Herr Rudert hat zunächst den Beruf Agrotechniker/Mechanisator erlernt und danach ein Studium am Institut für tropische Landwirtschaft der Universität Leipzig absolviert, das er als Diplomagraringenieur abschloss. Fast 10 Jahre arbeitete er am gleichen Institut als Forscher und Lehrkraft auf dem Gebiet der Technologie der Pflanzenproduktion und schloss dort 1986 seine Promotion zum Dr. agr. erfolgreich ab. 1990 wechselte Dr. Rudert in die Wirtschaft und arbeitete bis 1996 als Berater in einem landwirtschaftlichen Softwareunternehmen. Seit 1996 ist Dr. Rudert bei der Firma IAK, früher INTERAGAGRKOOPERATION GMBH, heute IAK AGRAR CONSULTING GMBH, be-

schäftigt. Von 1996 bis 2001 war er Leiter der Abteilung „International Consulting“ und in dieser Funktion verantwortlich für die Auslandstätigkeit des Unternehmens. Seit dem 01.07.2001 ist er Geschäftsführer der IAK AGRAR CONSULTING GmbH.

Schwerpunkte seiner Tätigkeiten waren die Akquisition und Betreuung internationaler Projekte der Europäischen Kommission (EuropeAid), der Weltbank und der bilateralen Zusammenarbeit (GTZ, BMEL). Projekte in den Transformationsländern bildeten einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit (Russland, Ukraine, Polen, Bulgarien, Litauen, Kasachstan u.a.). In diesen Projekten hat Dr. Rudert vor allem Aufgaben der Projektsteuerung sowie fachliches Backstopping (Ländliche Entwicklung, Genossenschaften, Verbände, Ackerbau, Milchviehhaltung, Obstbau u.a.) realisiert.

Außerdem war Dr. Rudert als Berater in kommerziellen Beratungsaufgaben der IAK sowohl im Inland als auch im Ausland tätig (Feasibility Studien und Investitionsprojekte, Unternehmensberatung für landwirtschaftliche Betriebe) u.a. in der Ukraine, in Russland, Polen, Bulgarien, Estland, Afghanistan und auch in Deutschland.

Dr. Rudert war bisher Projektkoordinator des Projektes „Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog“ und hat darüber hinaus in den Projekten des Bundeslandwirtschaftsministeriums/GFA in der Republik Tschuwaschien (Russland), in der Mongolei und auch im „Deutsch-Kasachischen agrarpolitischen Dialog“ als Experte und Backstopper gearbeitet. Aus der Arbeit in diesen Projekten verfügt er über reichhaltige Erfahrungen bei der Implementierung von Projekten des Bundeslandwirtschaftsministeriums.



Projektübernahme

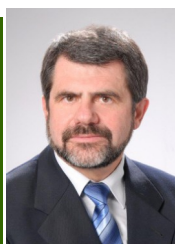
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

16.04.-18.04.2014	INTERFOOD 2014 (ASTANA) 16. Internationale Messe für Ernährung
15.05.-17.05.2014	KAZFOOD - 2014 (ASTANA) Internationale Messe
21.05 -23.05.2014	FOODEXPO KAZAKHSTAN 2014 (ALMATY) FOODTEK KAZAKHSTAN (ALMATY)
27.10 -29.10.2014	"AGROWORLD KAZAKHSTAN 2014" (ALMATY) 9. Zentralasiatische Messe für die Landwirtschaft



**Deutsch-Kasachischer
Agrarpolitischer Dialog**

Der Newsletter zur Agrar- und Ernährungswirtschaft wird im Rahmen des Kooperationsprojektes des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz "Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog" herausgegeben. Die Herausgeber bemühen sich, die richtigen und aktuellen Informationen für die Materialien des Informationsblattes bereitzustellen. Ungeachtet dessen können Fehler und Ungenauigkeiten auftreten. Der Herausgeber haftet jedoch nicht für eventuelle



Projektleiter:

Dr. Diethard Rudert

Orynbor Str. 8, Eingang III, 9. Etage,
010000 Astana, Kazakhstan

Tel.: +7 (7172) 50 24 02

E-Mail: iak-kasachstan@iakleipzig.de